



University of Music
Hochschule
für Musik
Karlsruhe



Sommersemester 2018

Karidion tanzt-"Let's Dance"

Mit Werken von Tylman Susato,
Jean-Joseph Mouret, Wolfgang Amadeus Mozart,
Johannes Brahms, Lew Pollack und The Beatles



Mittwoch | 23. Mai 2018 | 19.30 Uhr
Englische Kirche | Bad Wildbad

Tylman Susato
(1515-1570)

Vier Renaissance Tänze
I. La Mourisque
II. Bransle quatre bransle
III. Ronde amy
IV. Ronde

Jean-Joseph Mouret
(1682-1738)

Première Suite de Symphonies, Fanfares
Allegro
Gracieusement
sans lenteur
Allegro
Guay

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Klaviersonate Nr. 11
III. Türkischer Tanz

Johannes Brahms
(1833-1897)

16 Walzer, op. 39
Walzer Nr. 1-8

Lew Pollack
(1895-1946)

That's a Plenty Rag

Paul McCartney/John Lennon
(1940-1980)

The Beatles Medley
Penny Lane
With a little help of my friend

Coldplay
(2008)

Viva la Vida

**Mathias Stelzer, Horn | Clement Schuppert, Trompete |
Philipp Baader, Trompete, | Vincent Warratz, Posaune | Moises Hidalgo, Tuba**

Clement Schuppert, Trompete, wurde 1997 in Straßburg geboren und begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren bei Jean-Jacques Wild in Haguenau. Mit 11 Jahren wechselte er zu Vincent Gillig, dem Solotrompeter der Straßburger Philharmoniker, ans Straßburger Konservatorium. 2014 legte er sein Abitur am Gymnasium Straßburg ab und gewann den ersten Preis im Wettbewerb „Concours Européen des jeunes trompettistes“ in Alençon, Frankreich. Seit Herbst 2015 studiert er Trompete an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Reinhold Friedrich. Erste Orchestererfahrungen sammelte er unter anderem mit den Jugendorchestern der Neuen Philharmonie München und der Jungen Französischen Philharmonie. Darüber hinaus spielte er bereits mit diversen Profiorchestern wie den Straßburger Philharmonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Kammerorchester Mannheim und Lirico Spinto. Einen Namen als Solist hat er sich bei Auftritten mit dem Blasorchester Bischheim und dem Blasorchester Haguenau gemacht. Parallel zu seinem Studium besuchte Clement Schuppert verschiedene Meisterkurse, unter anderem bei Reinhold Friedrich, Marc Geujon, Manuel Blanco, Matthias Höffs und Wim van Hasselt. Ab der Spielzeit 2017/18 ist er Solo-Trompeter beim philharmonischen Orchester Heidelberg.

Philipp Baader, Trompete, wurde 1996 in Kassel geboren und erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Alter von fünf Jahren bei Frank Severin. Später wurde er Jungstudent bei Prof. Klaus Schuhwerk an der Musikhochschule in Frankfurt. Nach dem Abitur am Friedrichsgymnasium in Kassel, begann er 2015 sein Trompetenstudium bei Professor Reinhold Friedrich in Karlsruhe. Als Mitglied u.a. im JSO Kassel, dem Kasseler Sinfonieorchester, dem hessischen Landesjugendorchester, dem Bundesschulmusikorchester, der Neuen Philharmonie München und der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals sammelte er wichtige Orchestererfahrung. Auftritte und Konzertreisen führten in bereits nach Dänemark, Italien, Finnland, China und die USA. Im Staatsorchester Kassel, der Badischen Staatskapelle Karlsruhe und bei der Bach-Akademie Helmuth Rilling konnte er auch professionelle Orchestererfahrung sammeln. Als Solist trat er bereits mit dem Volkshochschulorchester Kassel, den Schulorchestern des Friedrichsgymnasiums Kassel und der Christian-Rauch Schule Bad Arolsen sowie dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen auf. Auch in den Bereichen Jazz und Blechbläserensemble sammelte er wertvolle Erfahrung durch die Mitgliedschaft u.a. in der Big Band der Jacob-Grimm Schule Kassel, der Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie den Ensembles Kassel Brass, Hessen Brass und seit 2015 Karidion Brass. Philipp Baader nahm an mehreren Meisterkursen teil und erhielt unter anderem Unterricht bei Prof. Kristian Steenstrup, Manuel Blanco, Prof. Wolfgang Guggenberger, Prof. Hannes Läubin, Prof. Jeroen Berwaerts, Prof. Matthias Höfs und Prof. Laura Vukobratovic.

Mathias Stelzer, Horn, wurde 1996 in Wolfach im Schwarzwald geboren. Ersten Hornunterricht erhielt er im Alter von sieben Jahren bei Joachim Riester. Im Frühjahr 2012 wurde er Privatschüler bei dem Freiburger Hornisten Heiko Mazurek, 2014 dann Jungstudent an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Will Sanders. Nach seinem Abitur am Robert-Gerwig-Gymnasium Hausach nahm er im Herbst 2015 sein Vollstudium in Karlsruhe auf. Seit dem Wintersemester 2017/18 studiert Mathias bei Prof. Christian Lampert an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Regelmäßige Konzerterfahrung sammelte er im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz und dem Bundesjugendorchester unter Dirigenten wie Daniele Gatti, Oksana Lyniv, Johannes Klumpp oder Hermann Bäumer. Daneben wurde er bei „Jugend musiziert“ mit einem Bundespreis ausgezeichnet. Erste professionelle Orchestererfahrungen sammelte er unter Pavel Baleff bei den Baden-Badener Philharmonikern sowie den Münchner Philharmonikern oder dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz. Als Solist spielte er unter anderem gemeinsam mit dem Essener Jugendsinfonieorchester, dem Kammermusikensemble Mainz-Laubenheim sowie dem Schulmusik Orchester der Hochschule für Musik Karlsruhe und dem Kammerorchester Kinzigtal. Weitere Impulse erhielt er von Prof. Marie-Luise Neunecker, Prof. Christian Friedrich Dallmann, Prof. Hermann Baumann, Prof. Peter Arnold und Prof. Nigel Downing. Darüber hinaus holt er sich bei seinem musikalischen Mentor, Mag Dr. Werner Notter, regelmäßig neue Impulse und Anregungen.

Vincent Warratz, Posaune, wurde 1998 in Karlsruhe geboren. Ersten Posaunenunterricht erhielt er im Alter von acht Jahren bei Achim Selzer an der Jugendmusikschule Neureut, an der er auch parallel Unterricht im Fach Klavier nahm. Ab 2009 wurde er zunächst privat und später als Vorstudent im Rahmen des „PreCollege“ an der

Hochschule für Musik Karlsruhe von Prof. Werner Schrietter unterrichtet. Seit Oktober 2016 studiert er Musik mit Hauptfach Posaune in Karlsruhe. Wichtige Mentoren und Förderer sind Prof. Werner Schrietter, Frank Szathmary-Filipitsch, Frederic Belli und Sandor Szabo. Während seiner Schulzeit am Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe besuchte er den Musikzug, der ihm ermöglichte, in schulinternen Ensembles mitzuwirken wie in Orchester oder Bigband. Außerdem nahm er seit 2008 regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil, bei dem er 2012 in der Wertung -Posaune solo- einen 1. Preis im Bundeswettbewerb erhielt. Orchestererfahrungen sammelte er in den Landesjugendorchestern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, zudem in der Jugendorchesterakademie der Philharmonie Baden-Baden unter Pavel Baleff. Durch Orchesterpartnerschaften hatte er das Privileg mit dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz unter Hermann Bäumer und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe unter Justin Brown zu konzertieren. Neben seiner regen Orchestertätigkeit gilt seine Leidenschaft auch der Kammermusik speziell der Blechbläserkammermusik. So ist er Mitglied bei Brasssurround, dem Zehnerblechbläserensemble der Hochschule für Musik Karlsruhe unter der Leitung von Prof. Dirk Hirthe sowie bei Hessen Brass und dem 2015 gegründeten Blechbläserquintett Karidion Brass. Vincent Warratz besuchte verschiedene Meisterkurse, unter anderem bei Prof. Branimir Slokar, Prof. Jonas Bylund, Prof. Henning Wiegräbe, Prof. Oliver Siefert und Prof. Edgar Manyak.

Moises Hidalgo, Tuba, wurde 1989 in Blanes/Spanien geboren. Von 1999 bis 2004 war er Schüler der Band in Blanes und lernte dort Posaune und Tuba. 2011 bis 2014 studierte er in Barcelona am "Conservatori Superior de Musica del Liceu" und am "ESMUC" bei Prof. Pablo Manuel Fernandez und Prof. Joan Bautista Domenech Tuba. Er setzt sein Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Dirk Hirthe fort. Zudem ist er Stipendiat des Freundeskreises der Hochschule für Musik Karlsruhe. In verschiedenen Gruppierungen, wie zum Beispiel der „Folk-Band“ aus Girona und Blanes oder dem Orchester „Mediterrania“ und Flamma Farners“ sammelte er wichtige Orchestererfahrung. 2012 spielte er mit dem Jugendorchester der Region Girona (JOCG) und 2013 mit dem Jugendorchester von Katalonien (JONC). In Deutschland konzertierte er unter anderem mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Göttinger Symphonie Orchester. Seit 2012 spielt er regelmäßig in Kammermusikensembles, wie zum Beispiel im Ensemble "Metall Condal" in Barcelona, im Tubaquartett der Hochschule für Musik Karlsruhe und seit 2015 bei "Karidion Brass".



Verantwortlich für den Inhalt: Paul Cerveneć

Fotos: privat

Gestaltung: Paul Cerveneć

Eine Veröffentlichung
der Hochschule für Musik Karlsruhe, 2018

